

Schlammsschlacht zum JDM-Auftakt in Frickenhausen

Am 17. und 18. Oktober fanden die ersten beiden Läufe zur Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft 2026 beim MSC Frickenhausen e.V. statt und mehr als 115 Fahrerinnen und Fahrer haben ihre Nennung abgegeben. Nach der Anmeldung am Freitagabend änderte sich das Wetter kurz vor dem Start am Samstag und sorgte über das gesamte Wochenende für eine Schlammsschlacht, die alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellte.

Durch den Regen wurde das Trial-Gelände des MSC Frickenhausen e.V. im baden-württembergischen Landkreis Esslingen mit seinem Lehm Boden zur großen Herausforderung für alle Fahrerinnen und Fahrer. Während es am Samstag nahezu durchgehend regnete, startete der Sonntag ohne große Niederschläge, doch die hohe Luftfeuchtigkeit und die Feuchtigkeit im Boden vom Vortag machten es trotz starker Umbaumaßnahmen in den Sektionen nicht weniger anspruchsvoll.

In der Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft (Klasse 2) feierte Lennox Schlosser (TRRS/AMC Kerzenheim e.V.) einen Doppelsieg in der Schlammsschlacht von Frickenhausen. Am Samstag setzte er sich mit 62 Strafpunkten gegen Oscar Wunsch (GasGas/RMSC Ölbronn e.V.) mit 69 Strafpunkten und Tobias Janitschke (GasGas/AC Garmisch-Partenkirchen e.V.) mit 75 Strafpunkten durch. Mit seinem Sieg am Samstag krönte sich Lennox Schlosser zum ADAC Bundesendlaufsieger 2026. Am Sonntag kam Lennox Schlosser mit 86 Strafpunkten vor Oscar Wunsch mit 102 Strafpunkten und Tobias Janitschke mit 112 Strafpunkten ins Ziel und machte somit seinen Doppelsieg perfekt.

In der Klasse 3, Deutscher Jugend-Trial-Cup, gab es mit Tom Maurer (GasGas/AMC Salach e.V.) einen weiteren Doppelsieger in Frickenhausen. Am Samstag siegte Tom Maurer mit 116 Strafpunkten vor Malte Arnold (Beta/AC Bensheim e.V.) mit 125 Strafpunkten und Kalle Lehmann (Beta/MSF Winnigen e.V.) mit 127 Strafpunkten und krönte sich in seiner Klasse damit zum ADAC Bundesendlaufsieger. Am Sonntag setzte sich Tom Maurer mit 94 Strafpunkten gegen Malte Arnold mit 99 Strafpunkten und Kalle Lehmann mit 106 Strafpunkten durch.

Im Deutschen Nachwuchs-Trial-Cup (Klasse 4) hatte am Samstag Niklas Seifert (Beta/1. Münchner Trial Club e.V.) mit 98 Strafpunkten die Nase vorn und feierte somit auch den Titel des ADAC Bundesendlaufsiegers der Klasse 4. Dahinter kam Iven Kramp (TRRS/MSK Schorndorf e.V.) mit 98 Strafpunkten ins Ziel und Dritter wurde Emil-Tizian Maurer (Beta/MSK Schorndorf e.V.) mit 100 Strafpunkten. Am Sonntag setzte sich Iven Kramp gegen die Konkurrenz durch und siegte mit 79 Strafpunkten. Auf Rang zwei kam Tavi Reingart (Vertigo/MSK Thalheim e.V.) mit 88 Strafpunkten ins Ziel und Leon Hager (Beta/MTG Kiefersfelden e.V.) komplettierte das Podest mit 90 Strafpunkten.

In der Klasse 5, Deutscher Schüler-Trial-Cup, feierte Paul Seitz (TRRS/TUS Fürstenfeldbruck e.V.) mit 105 Strafpunkten den Tagessieg am Samstag vor Leon Bender (GasGas/MSK Brake e.V.) mit 109 Strafpunkten und Tim Luca Protzek (GasGas/MSV Preetz e.V.) mit 110 Strafpunkten. ADAC Bundesendlaufsieger wurde Leon Bender. Am Sonntag setzte sich Samuel Engelhard (TRRS/MSK Schorndorf e.V.) mit 78 Strafpunkten gegen die Konkurrenz durch. Auf Rang zwei kam Vitus Gantner (Beta/MC Baden-Baden e.V.) mit 92 Strafpunkten ins Ziel und Dritter wurde Leon Bender mit 93 Strafpunkten.

Neben dem ADAC Bundesendlauf in der Einzelwertung wurde am Samstag in Frickenhausen auch die Mannschaftswertung ausgefahren. Hier setzte sich in einem engen Kampf um den Sieg die Mannschaft ADAC Südbayern 1 mit den Fahrern Niklas Seifert,

Tobias Janitschke, Andreas Wegner und Timo Kapfer mit Teambetreuer Charly Baptist gegen die Konkurrenz durch. Mit 225 Punkten punktgleich, aber mit zwei fehlerfrei durchfahrenen Sektionen weniger landete das Team ADAC Württemberg 1 mit den Fahrern Tom Maurer, Emil-Tizian Maurer, Samuel Engelhard und Robert Frank zusammen mit Teambetreuer Mirco Buck auf Rang zwei. Die Mannschaft ADAC Pfalz 1 mit den Fahrern Lennox Schlosser, Liam Gerhart, Louis Merdenz und Emil Ecker mit Teambetreuer Jan Peters landete mit 200 Punkten auf Rang drei.

Vor dem Finale der Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft am 24. und 25. Oktober in Hammelbach sind die Rennen um die jeweiligen Meistertitel noch offen und die Fahrerinnen, Fahrer, Betreuer, Team und Trialfans können sich schon jetzt auf eine spannende Titelentscheidung in Hammelbach freuen.

Text: Sandro Melchiori, DMV-Sportabteilung; Foto: Mona Pekarek, TRIALSPORT Magazin